

Gesichter 2021: Kinder- und Jugendhilfe AFJ e.V. gewinnt Wettbewerb für ein gesundes Miteinander in Bremen
Gesundheitssenatorin Bernhard und DAK-Gesundheit ehren Menschen für besonderes Engagement in Corona-Zeiten

Bremen/Bremerhaven 09. Juni 2022. „Gesichter für ein gesundes Miteinander“: Unter diesem Motto haben bundesweit mehr als 200 Projekte und Einzelpersonen an einem Wettbewerb für besonderes Gesundheits-Engagement in Corona-Zeiten teilgenommen. In Bremen gewann die Kinder- und Jugendhilfe AFJ e.V. mit ihrer Initiative „FUGE – Familien unterstützen und Gemeinsamkeit entwickeln“ den Landeswettbewerb 2021. Platz zwei ging an den Caritasverband Bremen mit dem Projekt: „Abstinenter Lauftreff“. Den dritten Platz holte sich der Bremer Sportverein mit seinem Projekt für die herausragende Integrationsarbeit. Senatorin Claudia Bernhard und die DAK-Gesundheit ehrten in einer digitalen Preisverleihung die Gewinnerin.

Gesucht waren jetzt im zweiten Jahr Menschen, die sich in der Pandemie mit besonderen Präventions- oder Gesundheitsangeboten engagiert haben. Alles, was der Gesundheitsförderung oder Prävention dient, war in diesem Wettbewerb möglich. Mit dem Projekt: „FUGE“ unterstützt und entlastet die Kinder- und Jugendhilfe AFJ e.V. belastete Familien, die ein chronisch krankes Kind haben. Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer werden für die Betreuung von chronisch kranken Kindern geschult und dann an die Familien zu Betreuung vermittelt. „Wird bei einem Kind eine chronische Erkrankung diagnostiziert, steht oft die gesamte Familie plötzlich vor vielen gravierenden Herausforderungen. Das Familienleben gerät sprichwörtlich aus den Fugen. Um diese Familie im Alltag zu unterstützen, schult und vermittelt das Programm „FUGE“ ehrenamtliche Helferinnen und Helfer und macht Angebote zur Kinderbetreuung“, sagte Inga Oppenhausen, Projektleiterin des Vereins, zum Gewinn.

Claudia Bernhard, Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz und Schirmherrin der Kampagne in Bremen, sagte bei der virtuellen Siegerehrung: „Gerade nach zwei Jahren Pandemie ist ehrenamtliches Engagement für gesundes Leben besonders wichtig. Ich bedanke mich bei den Landessiegerinnen und -siegern für ihr hervorragendes Engagement für Prävention und Gesundheit in Bremen.“

Die Siegerprojekte gehen als gute Beispiele voran, die auch andere Menschen motivieren können, sich gesellschaftlich einzusetzen.“

Jens Juncker, Leiter der DAK-Gesundheit in Bremen erklärte: „Die anhaltende Pandemie hatte auch 2021 massive Auswirkungen auf unser Leben. Unser Wettbewerb soll zeigen, wie wichtig Zusammenhalt und ein gutes Miteinander für unsere Gesundheit sind. Es ist bemerkenswert, wie unsere Landessiegerinnen und -sieger mit ihren Projekten Gesicht zeigen. Mit ihrem Engagement für Gesundheit, Respekt und Gemeinsinn werden sie zu Vorbildern für viele andere Menschen.“

Ende Juni kürt eine namhafte Bundesjury um DAK-Vorstandschef Andreas Storm aus allen Landessiegern die Bundesgewinner.

Die DAK-Gesundheit ist mit 5,5 Millionen Versicherten eine der größten Krankenkassen in Deutschland. Sie hat 2018 die Initiative „Für ein gesundes Miteinander“ ins Leben gerufen, um Freundlichkeit, Rücksicht und Toleranz in der Gesellschaft zu stärken. Weitere Informationen gibt es auf www.dak.de/gesichter.